Betriebsanweisung

gem. § 14 GefStoffV

Antiseptica Dr. Hans-Joachim Molitor GmbH

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

TRIACID-N

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT

Gefahr

- Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

Unverträgliche Materialien: Anionische Tenside
Gefahren für die Umwelt: Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Hinweis: Abweichende Produktkennzeichnung nach Zubereitungsrichtlinie 1999/45 (EG) ist möglich.

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN

Für gute Belüftung am Arbeitsplatz sorgen. Dämpfe nicht einatmen. Zur Herstellung einer Verdünnung immer erst Wasser einfüllen, dann das Produkt zugeben.

Vor der Pause und bei Arbeitsende die Hände waschen. Von Nahrungsmitteln fernhalten. Kontakt mit Augen meiden.

Kann explosive Gas-Luft-Gemische bilden. Gute Raumbelüftung, auch im Bodenbereich, sicherstellen. Dämpfe sind schwerer als Luft. Zündquellen fernhalten - nicht rauchen, Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Kühl, aber frostfrei, gut belüftet und trocken sowie für Kinder unzugänglich aufbewahren. Im Originalbehälter lagern. Vor Sonneneinstrahlung schützen. Gemäß TRGS 510 getrennt von Nahrungs- und Genussmitteln halten.

Beschäftigungsbeschränkungen beachten!

Augenschutz:	Beim Umgang mit dem konzentrierten Produkt (z.B. Umfüllen) dicht schließenden Augenschutz benutzen.
Atemschutz:	Bei guter Belüftung nicht erforderlich.
Handschutz:	Undurchlässige Handschuhe.
Schutzkleidung:	Arbeitsschutzkleidung.

VERHALTEN IM GEFAHRFALL

Feuerwehr:
112

Brandbekämpfung: Aufenthalt im Gefahrenbereich mit umluftunabhängigem Atemschutzgerät. Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, Kohlendioxid, Löschpulver, alkoholbeständiger Schaum.

Bei Brand können gefährliche Dämpfe / Gase entstehen:
z.B. Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, reizender Rauch, explosive Dampf/Luftgemische

Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung: Vorsicht Rutschgefahr. Für ausreichende Lüftung sorgen. Zündquellen fernhalten – nicht rauchen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Mit saugfähigem Material aufwischen z. B. Lappen, Vlies oder mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Universalbinder) aufnehmen. Bei größeren Mengen Absaugverfahren anwenden.

Unfalltelefon:

ERSTE HILFE

Arzt:
112

Allgemeiner Hinweis: Bei Arztbesuch Sicherheitsdatenblatt, Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Nach Augenkontakt: Augen bei weit geöffnetem Lidspalt mindestens 10 Minuten unter fließendem Trinkwasser abspülen. Sofort nach der Spülung Augenarzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt: Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Haut mit reichlich Wasser abspülen.

Nach Einatmen: Reichlich Frischluftzufuhr.

Nach Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen. Mund mit Trinkwasser ausspülen und reichlich nachtrinken. Sofort Arzt hinzuziehen.

Ersthelfer:

Zuständiger Arzt:

SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Entsorgung des Konzentrats: Muss unter Beachtung der örtlichen Vorschriften, z.B. einer geeigneten Deponie oder einer geeigneten Verbrennungsanlage, zugeführt werden.

Gebrauchslösungen: Können nach Anwendung dem Abwasser zugeführt werden.

Entsorgung ungereinigter Verpackung: Restentleerte Behältnisse können in die Wertstoffsammlung (z.B. gelbe Tonne) gegeben werden.

Stand: 06.01.2023	Nr.: 1129	Datum:	Unterschrift